

➔ Antrag



Datum: 05.03.2023
Antragstellerin: **FDP-Fraktion**
Verfasser/-in: *Tobias Kruger*
Dr. Rüdiger Werner

Ertüchtigung des Waldfestplatz Bulau

Beratungsfolge:

Datum:	Gremium:
14.03.2023	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur
15.03.2023	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie
16.03.2023	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
28.03.2023	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark

Sachverhalt/Begründung

Der Waldfestplatz Bulau¹ befindet sich seit geraumer Zeit in einem – ganz objektiv betrachtet – insgesamt erbärmlichen Zustand; siehe nachstehende, exemplarische sowie aktuelle Impressionen. Weder zuerst noch zuletzt wurde dazu in der Regionalpresse postuliert: „Die Stadt soll erst einmal ihre Waldfestplätze im Breidert und auf der Bulau in Ordnung bringen, bevor sie am Urberacher Entenweiher eine Bühne baut und Strom verlegt. Das fordern die Vereine, die noch klassisch im Wald zu Bier und Bratwurst bitten.“².

Ein öffentlicher/kommunaler (Wald-)Festplatz mit entsprechender Infrastruktur stellt einen außerordentlich wichtigen Standortfaktor für die Bevölkerung und die örtlichen Vereine dar³. Die wenigsten Bürger/-innen und/oder Vereine verfügen naturgemäß über genügend Außenflächen, die zudem noch allgemeinverträglich für ein größeres Fest oder eine Festivität geeignet sind, um mittlere bis größere Festivitäten/Veranstaltungen anberaumen zu können. Es ist daher im ureigenen Sinne der Stadt, nach Möglichkeit einen universal-tauglichen (Wald-)Festplatz mit adäquater Infrastruktur (d.h. unter anderem: Ver- und Entsorgung und ordentliche Gebäudeinfrastruktur) sowie kontrollierter (Be-)Nutzung für eine möglichst große Zahl an unterjährigen Veranstaltungen vorzuhalten sowie zu unterhalten.

Ein kurzer Blick ins Rödermärker Umland zeigt, dass es vielen Kommunen in der Region gelungen ist, attraktive und gut nutzbare Freizeitplätze im Außenbereich zu erhalten. In Rödermark hingegen ist die Nutzbarkeit der ehemals drei Waldfestplätze durch Auflagen und Nutzungseinschränkungen sehr stark eingeschränkt (Schillerwald und Bulau) beziehungsweise unmöglich (Kinderwaldstadt Waldacker) gemacht worden.

Beschlussvorschlag

Der Magistrat der Stadt Rödermark wird beauftragt:

1. Den aktuellen Gesamtzustand (Gelände, Gebäude, praktische Nutzbarkeit, Ver- und Entsorgung, usw.) des Waldfestplatz Bulau zu ermitteln und baulich/technisch/praktisch/perspektivisch zu bewerten.
2. Auf Basis der aktuellen Zustandsbewertung (siehe vorstehend) ein Konzept (inklusive Kostenplanung) für eine umfassende und zugleich nutzungsangemessene Ertüchtigung des Waldfestplatz Bulau zu entwickeln und dieses im zuständigen Fachausschuss vorzustellen sowie zu erläutern.
3. Im zuständigen Fachausschuss zu berichten, wie bzw. wieso es zu den heutigen, sehr restriktiven, (Nutzungs-)Auflagen und Nutzungseinschränkungen kam und wie diese aus heutiger Sicht zu bewerten sind. Es möge in diesem Zusammenhang ferner dargelegt werden, welche konkreten Maßnahmen

¹ <https://roedermark.de/localstorage/kultur-sport-freizeit/sport-freizeitanlagen/waldfestplaetze/>

² „Mit weniger Geld mehr erreichen“ – Offenbach Post (op-online) vom 28.01.2015

³ Vgl. beispielsweise: Waldfreizeitanlage Rodgau/Jügesheim - <https://www.rodgau.de/Waldfreizeitanlage+Jügesheim>

getroffen und welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, damit die Nutzung des Waldfestplatzes Bulau wieder mit reduzierten Auflagen und spürbar weniger Einschränkungen bezüglich Anzahl, Dauer, Zeitraum und Umfang von Veranstaltungen/Nutzungen möglich ist.



Bildquelle: FDP-Fraktion Rödermark



Bildquelle: FDP-Fraktion Rödermark



Bildquelle: FDP-Fraktion Rödermark